

Dokumentation:


Float:

CSS float ist ein Element welches ähnlich wie der Zeilenumbruch „Passend“ in Word funktioniert.

Mit float lassen sich Blöcke anordnen, Vorallem genutzt, um Logos und Bilder/Navigation an den rechten oder linken Rand der Seite anzuordnen. Float besitzt die Werte „right“ und „left“, aber kein „center“. Viele Funktionen von float lassen sich heutzutage mit Flexboxen einfacher realisieren.

Eines, was mit Flexboxen in den meisten Fällen schwierig funktioniert, ist die Neuordnung von Elementen in eine neue Reihenfolge, z.B. beim Wechsel von mobiler zu Desktop-Ansicht. Je nach Layout, kann hier das float Element behilflich sein.

Mit float versehene Elemente verdrängen den Inhalt der folgenden Blöcke. Am Ende des float-Blocks ordnen sich die Elemente wieder über die gesamte Breite des umfassenden Blocks. Ordnen sich die darauffolgenden Elemente nicht unter sondern neben den float-Block kann es zu Problemen kommen, daher braucht es „clear:both“ um den float effekt aufzulösen. Dann ordnen sich die darauffolgenden Elemente wieder unter den float-Block an.

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna		aliquyam erat, sed diam voluptua.
At vero eos et accusam et		justo duo dolores et ea rebum.
Stet clita kasd gubergren,		no sea takimata sanctus est
Lorem ipsum dolor sit		amet. Lorem ipsum dolor sit
amet, consetetur		sadipscing elitr, sed diam nonumy
eirmod tempor invidunt		ut labore et dolore magna
aliquyam erat, sed diam		voluptua. At vero eos et accusam
et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.		

Transition

Mit Transition lassen sich Übergänge beim Einblenden oder ausblenden von Elementen erzeugen. Dadurch entsteht eine Art Animation.

Benötigt werden für das Element die Übergangsdauer (0s=harter Übergang, kein Übergang) und die zu animierende CSS-Eigenschaft

Außerdem gibt es verschiedene Einstellungsmöglichkeiten wie Verzögerung, Geschwindigkeitskurve...

Cursor

Der Mauszeiger wird normalerweise vom Browser vorgegeben. Mit dem Element Cursor kann man selbst definieren, wie der Mauszeiger aussehen soll beim hovern über einem bestimmten Element.

Normalerweise ändert sich der Cursor automatisch, wenn man über einen Link fährt, der Wechsel indiziert, dass sich hier etwas drücken lässt.

Target

Mit Target können komplexe Funktionen ohne den Einsatz von JavaScript realisiert werden. Target reagiert darauf, wenn ein Ankeridentifikator angesprochen wird, z.B. über einen Link zu einer ID.

Bei Target handelt es sich um eine Pseudoklasse. Es wird so angewendet, dass man es mit einem Doppelpunkt hinter ein Element setzt, welches man ansprechen möchte. Z.B. `#test:target {}`.

Wird der Link ausgelöst, wird das Element in CSS angesprochen und die Eigenschaft wird ausgelöst. So lassen sich z.B. Hintergrundfarben bei Klick ändern oder einen Block verschwinden oder anzeigen usw.

- ➔ Target überprüft also, ob sich eine ID gerade aktiv ist, also in der Adressleiste angezeigt wird. Wird das Element in der Adressleiste angezeigt, so ist die CSS-Eigenschaft aktiv.

!Important

Priorisiert eine Element bei der Ansprache in CSS, sodass dieses über den anderen angesprochen wird.